

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 120. Montag, den 30. April 1827.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Zu Herstellung eines schnellern und öftern Correspondenz-Verkehrs zwischen Leipzig und den Orten Schlaiz, Ebersdorf, Lobenstein, Lengenfeld, Treuen, Auerbach und Falkenstein ist die Einrichtung getroffen worden, daß jetzt die dahin bestimmten Briefe und Sachen mit folgenden Posten von hier ab versendet werden können:

- a) nach Schlaiz, Ebersdorf und Lobenstein Sonntags Vormittags 11 Uhr und Mittwochs Abends 7 Uhr mit der Sora-Schlaizer Reitpost, Dienstags und Freitags Vormittags 11 Uhr mit der Coburger Fahrpost, Dienstags und Sonnabends Abends 7 Uhr mit der Höfer Diligence, und Mittwochs Mittags 12 Uhr mit dem Höfer Eilwagen über Plauen und Pausa;
- b) nach Lengenfeld, (Treuen) Auerbach und Falkenstein mit den wöchentlich zweimal an den bekannten Tagen von hier, wie von Dresden, nach Hof abgehenden Reitposten, Diligencen und Eilwagen.

Zur Erreichung eines zweckmäßigen Postenlaufs nach und von den nurgenannten vogtländischen Orten ist seit dem 1sten dieses Monats zu Auerbach eine Poststation mit der Befugniß, Extraposten und Staffetten bis zu den nächsten Stationsorten zu besördern, errichtet worden.

Leipzig, den 23. April 1827.

Königlich Sächsisches Oberpostamt.

## D e r S t r a u ß.

Zu den Thieren, deren Eigenheiten wegen großer Entfernung von den civilirten Menschen bei weitem noch nicht genug beobachtet werden konnten, gehört auch der Strauß, von dem wir in der Menagerie des Hrn. Alen, einer der reichhaltigsten, nun selbst einmal, seit vielen Jahren, zwei Exemplare sehen. Noch vor 50 Jahren kroch unsere Naturgeschichte von Fabeln, wenn sie auf ihn zu sprechen kamen. Jetzt haben die vielen Reisenden, die ihn in Afrika näher beobachteten und die Erzählungen von seinen Eigenheiten näher an Ort und Stelle untersuchen

konnten, jene verdrängt, aber auch so manches mitgetheilt, das sichere Hoffnung macht, vieles möge noch verborgen seyn.

Schon Hiob gab einige Züge vor 3000 Jahren an, die bis auf die neuesten Zeiten immer erzählt wurden; zufolge dessen aber, was ein neuer Reisender, Lichtenstein mittheilt, doch theils ganz, theils mehr als zur Hälfte unwahr scheinen. Ich sage mit Fleiß scheinen. „Er läßt,“ sagt Hiob 39, 14. „seine Eier auf die Erde fallen und läßt sie die heiße Erde ausbrüten. Er vergißet, daß sie möchten zertreten werden, und ein wildes Thier sie zerbrechen. Er wird so hart gegen seine Jungen, als wären sie nicht sein,